



DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 99 | August - September 2024 | 17. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatspruch August

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Ps 147,3 (L)

Monatspruch September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jer 23,23 (L)

Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. (Ps 147,3)

Gute Frage, macht er das? Bessere Frage – haben Sie dies schon einmal bemerkt? Ich könnte als seit nunmehr über 15 Jahre tätiger Notfallseelsorger eine Menge dazu erzählen. Von Menschen, die plötzlich und völlig unerwartet in eine akute Krise hineinschlittern.

Die Saale tritt über die Ufer. Ein vollbesetzter Reisebus prallt gegen das Stauende auf der Autobahn. Oder der Ehepartner, seit fast 50 Jahren verheiratet, stirbt. Plötzlich und unerwartet.

Leben ist lebensgefährlich. Meistens kommen wir damit klar. Wir sichern uns ab, nutzen unsere Lebenserfahrung. Und trotzdem wird immer wieder deutlich, dass es absolute Sicherheit nicht gibt

Dann funktioniert eine perfekte Rettungskette. Feuerwehrmänner und -frauen bergen, Notärzte und Sanitäter retten, Polizisten sichern.

Ehrenamtliche Notfallseelsorger und Seelsorgerinnen stehen auf Abruf zur Verfügung.

Ein Psychotrauma ist ein „Schnitt in die Seele!“ und braucht dann wie eine körperliche Verletzung eine gute Erstversorgung um folgenlos abheilen zu können. Unglaublich, was Menschen durchstehen, aushalten können. Auch davon könnte ich erzählen um unseren Bibelvers aus dem Buch der Psalmen anschaulich zu machen. Menschen sind per se „Traumaüberwinder“.

Notfallseelsorger leisten „Erste Hilfe für die Seele“. Nach einer guten Erstversorgung kommen Betroffene besser und schneller wieder in der Normalität an.

Das Erlebte muss erzählt werden, damit man die Gefühle des Schreckens einordnen und kontrollieren kann.

Weitere Informationen über das Bernburger Notfallseelsorgeteam und auch Anfragen zum Mitmachen unter Tel.-Nr.: 0163 5527240.

Johannes Lewek

August

04.08.	10.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Einschulung
07.08.	18.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Friedensgebet
18.08.	14.30 Uhr	Nienburg Klosterkirche: ökumenisches Gemeindefest
18.08.	17.00 Uhr	Nienburg Klosterkirche: Gospelchorkonzert
18.08.	17.00 Uhr	Dröbel Kirche: Opernaufführung „Titus“ von W. A. Mozart
24.08.	17.00 Uhr	Dröbel Kirche: Opernaufführung „Titus“ von W. A. Mozart
31.08.	15.00 Uhr	Bernburg Waldauer Kirche: Gemeindefest Talstadtgemeinde

September

07.09.	09.00 Uhr	Bernburg Kanzler von Pfau'sche Stiftung: Überkonfessionelles Frauenfrühstückstreffen
22.09.	17.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Doppelorgelkonzert
27.09.	ab 10.30 Uhr	Bernburg Kanzler von Pfau'scher Stift: Tag der offenen Tür

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Diakonie	13
Veranstaltungskalender	3	Kinderseite	14
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	15
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Nienburg	16
Regionales	6	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	18
Musik	7	Pfarrbezirk Bernburg Martin	20
Kinder, Jugend und Familie	7	Ansprechpartner, Anschriften	22

Gottesdienste August

03.08. Samstag

Poley Kirche 17.00 Uhr (Wenzlaff)

04.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg Marienkirche 10.00 Uhr (Wenzlaff)

Bernburg Martinskirche 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Einschulungsgottesdienst

Gröna Kirche 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Latdorf Kirche 14.00 Uhr (Aniol)

Nienburg Klosterkirche 10.00 Uhr (Aniol)

Abendmahl

10.08. Samstag

Altenburg Kirche 18.00 Uhr (Aniol)

Wochenschlussandacht

11.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

Baalberge Kirche 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Bernburg Schlosskirche 10.00 Uhr (Lektoren)

Bernburg Schlosskirche 10.00 Uhr (Wenzlaff)

Abendmahl, Kirchenkaffee

Gramsdorf Kirche 14.00 Uhr

Hohenerleben Kirche 14.00 Uhr (Aniol)

Abschied

Nienburg Klosterkirche 10.00 Uhr (Aniol)

17.08. Samstag

Ilberstedt Kirche 15.00 Uhr (Wenzlaff)

18.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

Nienburg Klosterkirche 14.30 Uhr (Aniol)

Ökumenischer Regional -
Familiengottesdienst

24.08. Samstag

Altenburg Kirche 18.00 Uhr (Aniol)

Wochenschlussandacht

25.08. 13. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg Marienkirche 10.00 Uhr (Lewek)

Bernburg Martinskirche 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Abendmahl

Bernburg Schlosskirche 10.00 Uhr (Wenzlaff)

Gerbitz Kirche 14.00 Uhr (Aniol)

Gröna Kirche 14.00 Uhr (Wenzlaff)

mit Taufe

Nienburg Klosterkirche 10.00 Uhr (Aniol)

Gottesdienste September

01.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Simmering)	Frauensonntag
Bernburg Schlosskirche	Teilnahme am Frauensonntagsgottesdienst Martinskirche	
Latdorf Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	Abendmahl

07.09. Samstag

Altenburg Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
Poley Kirche	17.00 Uhr (Wenzlaff)	

08.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg Marienkirche	11.00 Uhr (Lewek)	Chorkonzert mit Ansprache
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Gemeindefest
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	Kirchenkaffee
Gramsdorf Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	
Gröna Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	

15.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

Baalberge Sportlerheim	14.00 Uhr (Heinecke/ Wenzlaff)	Familienkirche Kunterbunt
Bernburg Marienkirche	10.00 Uhr (Weber)	
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Schmidt)	
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr	
Gerbitz Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	

21.09. Samstag

Altenburg Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
Bernburg Martinskirche	14.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Jungbläsertag
Ilberstedt Kirche	15.00 Uhr (Wenzlaff)	Erntedank mit Kaffeetrinken

22.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	Abendmahl
Bernburg Waldauer Kirche	10.00 Uhr (Lewek)	Gottesdienst mit Goldene Konfirmation
Gröna Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	

28.09. Samstag

Bernburg Waldau Kirche	18.00 Uhr (Lewek)	Abendandacht
------------------------	-------------------	--------------

29.09. 18. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Lektoren)
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)

14. September: Motorradgottesdienst Kloster Drübeck

Im September fahren seit Jahren einige Motorradfahrer nach Drübeck, um in der Klosterkirche einen Gottesdienst mit dem Stendaler Superintendenten und Polizeiseelsorger Kleemann zu feiern. Erfahrungsgemäß ist es dabei eine schöne Tradition, daß eine Hallenser Band spielt – auf sehr beeindruckende Weise. Wir treffen uns um 9.30 Uhr an der Martinskirche zur Abfahrt. Achtung: Sonnabend! L. Kuhn

Neu: Friedensausschuss in der Martins- gemeinde

Auf eine Initiative von G. Trempelmann haben wir im Gemeindekirchenrat (GKR) einen Friedensausschuss gegründet, da es Zeit wird, dass wir uns als Gemeindevertreter zum Thema Frieden positionieren und auch etwas für ihn tun. Ein großes Dankeschön an Pfarrer K.-H. Schmidt - er hat mit seiner Vorbereitung viele gute Impulse eingebracht.

Wir haben uns auf Grundsätze verständigt welche der GKR mitträgt. Daraus ein paar Beispiele:

- Wir glauben, dass Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung Gottes Wille sind. Wir können dazu beitragen, dass die Welt friedlicher und gerechter wird.

- Weil in unserer Welt Frieden und Gerechtigkeit oft in Spannung zueinander stehen, akzeptieren wir, wenn Menschen zu verschiedenen Haltungen finden und sich demzufolge unterschiedlich verhalten. Denn es gibt Situationen, in denen es gerecht ist, Krieg zu führen, was aber zugleich Unfrieden, Hass und Gewalt fördert.

- Wir maßen uns nicht an, in diesem Dilemma die einzig richtige und wahre Antwort zu kennen.

- Was uns jedoch eint, ist das Bemühen um gewaltfreie Lösungen.

Wir haben 15 Vorschläge für eine friedlichere und gerechtere Welt erarbeitet. Was

wir so schnell wie möglich umsetzen wollen, sind beispielsweise folgende Punkte:

- Wir bemühen uns um einen friedlichen und fairen Umgang miteinander auch bei unterschiedlichen Positionen.

- Wir wenden uns deutlich gegen egoistische und nationale Positionen, die dem christlichen Menschenbild widersprechen.

- Wir rufen stärker als bisher auf zur Teilnahme an den Bernburger Friedensgebeten in der Marienkirche an jedem ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr.

- Aus unserer Gemeinde wird es wieder eine Abgesandte im Bernburger Bündnis für Demokratie und Toleranz geben (S. Bauer).

- Wir beschaffen ein Transparent für den Kirchturm mit dem Wort „Frieden“ in verschiedenen Sprachen, das an andere Orte weitergegeben werden kann.

Liebe Leser, wir sind offen für Ihre Ideen und Vorschläge und *laden Sie herzlich ein* im Friedensausschuss mitzuwirken – sehr gerne *gemeindeübergreifend*. Ansprechpartner sind S. Heinecke, S. Bauer, J. Rieche und ich. Das nächste Treffen soll am **7. August um 18 Uhr** zum Friedensgebet in der Marienkirche stattfinden; es geht anschließend weiter im Katharinentreff.

C. Schöne

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am Freitag, dem 27. September laden die Mitarbeitenden der Kanzler von Pfau'schen Stiftung zu einem Tag der offenen Tür in Bernburg ein. Beginn ist 10. 30 Uhr mit einer Wochenandacht im Gemeindehaus an der Kustrenaer Straße 9. Anschließend können sich Interessierte einige Räume ansehen, vom Bewohnerzimmer über Speiseräume und Café Kanzler bis zur Begegnungsstätte „Friederikestübchen“ oder einen Spaziergang durch den großen Garten auf dem Stiftungsgelände unternehmen. Außerdem sind einige Informationsstände aufgebaut, z.B. zur Geschichte der Stiftung

und von der Bär-Apotheke. An das leibliche Wohl ist selbstverständlich gedacht: Es gibt frisch Gegrilltes und kühle und heiße Getränke zu moderaten Preisen. Da auch Lose gekauft werden können, gibt es natürlich etwas zu gewinnen - versprochen ist: Jedes Los gewinnt!

Vieles ist momentan noch in der Vorbereitung und kann deshalb noch gar nicht aufgezählt werden. Also den 27. September unbedingt schon mal vormerken!

R. Köbernick

MUSIK

„Titus“ von Mozart in Dröbel

Am Sonntag, den 18. August und am Samstag, den 24. August finden wie in jedem Jahr um 17.00 Uhr zwei Opernaufführungen statt. In diesem Jahr soll es die Oper „Titus“ von Wolfgang Amadeus Mozart sein. Die Oper ist ein Spätwerk und gleichzeitig mit der „Zauberflöte“ entstanden. Ein hochmotiviertes Ensemble wird dieses bezaubernde Stück darbieten, in den Hauptrollen Thomas Fröb (Titus), Karolin Böckelmann (Sextus), Marita Biermann (Vitellia), Annelie Leuthäuser (Annus), Ayda Agwa (Servilia) und Peter Blail (Publius). Joachim Diemer übernimmt wieder die musikalische Leitung. Außerdem sind auch der Frauenchor Klein Schierstedt und der Zöllner Männerchor Bernburg zu erleben. Die Karten kosten 15,00 €. Vorbestellungen unter 03471/333529 (Martinsgemeinde) oder 03471/621975 (Peter Blail). Lassen Sie sich mit wunderbarer Musik in das alte Rom entführen!

P. Blail

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Sommerferien im Hort des Martinszentrums

Die Hort- bzw. Schulkinder und Lehrerinnen und Erzieherinnen hatten nun Ferien. Ob sie schön oder langweilig oder aben-

teuerlich oder erholsam oder anstrengend waren, ob sie in Erinnerung bleiben, wird sich noch zeigen. Die Horterzieherinnen waren zumindest vorbereitet. In diesem Jahr forschten wir gemeinsam zu Mythen, Legenden und Sagen rund um Bernburg und da gibt es einige. Mal sind wir zu Fuß, mal mit dem Fahrrad, mal mit der Bahn und auch mal mit dem Bus unterwegs gewesen; und nach einer doch längeren Pause fand wieder eine Hortferienfahrt statt. Ziel dieser war ein Landheim in Alterode mit vielen Möglichkeiten zum Entdecken, Ausprobieren, Spielen und Toben. Auch eine Burg ruine war zu erkunden. Die Kinder und wir sind nun um einiges schlauer. Viele Hände und Köpfe waren an den Vorbereitungen beteiligt, denen an dieser Stelle mein herzlicher Dank gilt.

I. Rakoczy

FamilienKirche Bernburg-Nienburg

Herzliche Einladung an alle Familien zu den Veranstaltungen der FamilienKirche Bernburg-Nienburg. Unser Gruppen und Kreise treffen sich außerhalb der Ferienzeiten. In den Ferien fallen die Gruppen aus, in den Osterferien und Herbstferien gibt es dafür Kinderbibeltage für Kinder ab 5 Jahren. In den Sommerferien gibt es in unserer Region und der Landeskirche viele verschiedene Ferienangebote.

Wir sind eine große Gemeinschaft. In mehreren Orten unserer Region trafen sich die Kinder vor den Sommerferien und gestalteten gemeinsam diesen Baum. Von Gottes Himmelreich hier auf Erden erzählt er. Von gemeinsamer Zeit, von Lachen, Basteln, Ausprobieren und viel Kreativität. Nun geht es nach den Sommerferien weiter in unseren Gruppen und Kreisen mit vielfältigen Veranstaltungen.

Regionaler Kindergottesdienst

Der regionale Kindergottesdienst startet nach der Sommerpause wieder am 25. August um 10 Uhr. Wir werden gemeinsam



mit den Erwachsenen in der Klosterkirche beginnen und dann unseren Kindergottesdienst bis 12 Uhr im Gemeindehaus fortsetzen. Gemeinsam singen und beten wir, hören eine Geschichte über Gottes Liebe zu den Menschen und werden kreativ. Kommt doch vorbei und feiert mit uns gemeinsam.

Unsere Termine und Themen:

25. August; Musik tut der Seele gut - David spiel für Saul

29. September; Seht auf die Kleinen - Kinder haben Rechte

Eltern - Kind - Treff

Die Mütter und Väter des Eltern-Kind-Treffs sehen sich hier in Nienburg im Gemeindehaus jeden Mittwoch von 16.30 bis 18 Uhr. Gemeinsam wird gesungen und gelacht, werden Geschichten erzählt und die Neugierde der Kinder geweckt. Wir tauschen uns aus über alles, was uns bewegt. Kommt vorbei, lernt uns kennen und verbringt eine interessante und spannende Zeit mit euren Kindern bei uns.

Kirchenmäuse

Die Kirchenmäuse sind ein Angebot für unsere jüngsten Gemeindeglieder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren. Wir treffen uns zweimal im Monat in der Martinskirche in Bernburg. Wir singen, malen und basteln zu biblischen und anderen jahreszeitlichen Geschichten. Wir entdecken den Zauber der Natur, gehen auf Entdeckungstour oder erkunden die Kirche.

Die Kirchenmäuse treffen sich am 23.

August, 6. und 20. September von 16 bis 17.30 Uhr in der Martinskirche Bernburg.



Bibelentdecker

Bibelentdecker nennen sich die Kinder von der Vorschule bis zur 4. Klasse. Wie der Name schon verrät, entdecken wir die Geschichten in der Bibel und was diese mit uns zu tun haben. Wir treffen uns je nach Altersgruppe zweimal im Monat in der Martinskirche von 15 bis 16.30 Uhr.

Alle Kinder unserer Arbeitsgemeinschaft sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Kindern aus dem Martinszentrum zu essen, zu spielen und zu singen.



Die Vorschulkinder und die Kinder der ersten Klasse treffen sich donnerstags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Nach den Sommerferien starten wir wieder am 22. August. Im September treffen wir uns am 5.9. und 19.9. Die Kinder der zweiten bis vierten Klasse

treffen sich dienstags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Hier beginnen wir wieder am 13. und 27. August. Im September sehen wir uns am 10.9. und 24.9.

Kindertreff im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) Nienburg

Hiermit möchten wir auf die Veranstaltungsreihe „Kindertreff“ hinweisen und herzlich dazu einladen. Für Kinder der ersten bis sechsten Klasse wird das Treffen wöchentlich von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen und entdecken dabei die Bedeutung für unser Leben heute. Dabei singen wir unsere Lieder und haben Zeit für ein gemeinsames Essen und Gespräche über alles, was uns bewegt. Das Angebot ist für alle Gemeinden in unserem Verbund gedacht und auch für Kinder, die nicht getauft sind, aber die Bibel kennenlernen möchten. Wir freuen uns für alle, die den Weg zu uns finden und sagen: „Herzlich willkommen.“

St. Aniol

Teenie-Treff

Ab August wird es wieder ein Angebot für die Kinder der 5. und 6. Klasse in unserer Arbeitsgemeinschaft geben. Wir starten mit einem ersten gemeinsamen Treffen am 16. August von 16 Uhr bis 18 Uhr in der Martinskirche in Bernburg. Danach wird der Teenie-Treff alle zwei Wochen stattfinden. Gute Laune, gemeinsames Singen, Kreatives rund um die Natur aber auch mal ein Filmnachmittag oder ein Multimediaangebot rund um Gott und unser Leben werden im Mittelpunkt stehen. Ein gemeinsames Abendessen wird den Abschluss des Nachmittags bilden. Die Termine des Teenie-Treffs: 16. und 30. August und 13. und 27. September jeweils ab 16 Uhr.

FamilienCafé

Nach den Sommerferien verändert sich

unser Angebot in Gröna. Die Kirchenmäuse werden groß und so wächst auch unser Angebot. Ab Mittwoch den 14. August wird es deshalb zunächst alle zwei Wochen ein FamilienCafé geben, ein Angebot für alle Altersgruppen. Für Kinder gibt es Spiel-, Mal und Bastelangebote, die Erwachsenen können sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen austauschen und um 17.30 Uhr beenden wir den gemeinsamen Nachmittag mit einer Andacht in der Kirche. Euch gefällt das Angebot und ihr wollt gerne mitmachen? Dann kommt doch am 14. August um 16 Uhr dazu. Jeder ist eingeladen Groß und Klein, Jung und Alt. Kuchen- und Obstspenden sind auch gern gesehen. Das FamilienCafé öffnet seine Türen am: 14. und 28. August sowie 11. und 25. September

Ausblick und Vorankündigung

In den Herbstferien wird es wieder Kinderbibeltage im Pfarrhaus in Latdorf geben. Wir wollen uns vom 9. bis 11. Oktober von 8 Uhr bis 15 Uhr treffen. „Shalom – komm wir suchen Frieden“ ist das diesjährige Thema. Gemeinsam mit Jesus und seinen Freunden, mit Marta und Maria, mit Petrus machen wir uns auf den Weg und wollen gemeinsam lernen, wie es ist, in unserer Welt den Frieden zu suchen, zu finden und mit anderen zu teilen. Dazu müssen wir nicht in die große Weltpolitik gehen, Frieden beginnt bei mir und bei dir. Den Abschluss bildet dann ein Gottesdienst am Sonntag, den 13. Oktober um 10 Uhr in der Martinskirche in Bernburg. Anmeldungen werden schon jetzt angenommen bei Gemeindepädagogin Susanne Heinecke (susanne.heinecke@kirchceanhalt.de oder unter der 01575/1572777) Auch unsere nunmehr 3. ChurchNight wird es wieder geben, wie gewohnt am 30. Oktober ab 16.30 Uhr in der Martinskirche in Bernburg. Den Abschluss bildet am 31. Oktober um 10 Uhr der gemeinsame Re-

formationsgottesdienst in der Schloßkirche Bernburg.



Nach den Herbstferien starten dann auch wieder unsere Vorbereitungen und Proben für die verschiedenen Martinsfeste in unserer Region und auch die Krippenspielproben rücken dann immer näher.

Regionale Frauenarbeit

„Sorgt euch nicht! - wer dann?“ – Evangelischer Frauen*sonntag 2024

Der Evangelische Frauen*sonntag, der überall in Deutschland an ganz unterschiedlichen Orten gefeiert wird, ist in diesem Jahr der Sorgearbeit - englisch: care - gewidmet.

Arbeit gehört aus biblischer Sicht zum Menschen. Sie ist nicht ausschließlich Erwerbsarbeit, sondern umfassender zu verstehen. Im paulinischen Denken wird der dienende, fürsorgende Charakter aller Tätigkeiten hervorgehoben (1. Kor. 12). Hier gibt es keine Trennung von Erwerbs- und Sorgearbeit. Keine Arbeit darf zur Ausbeutung führen. Wir sind als abhängige Men-

schen geschaffen und leben in Beziehung. Menschen sorgen sich um andere, sie erfahren selbst Fürsorge und Versorgung. In dieser Bezogenheit übernehmen alle, für sich und andere, Anteilnehmend und vorausschauend Versorgung. (Text nach: Frauensynode der Nordkirche)
Der Frauen*sonntag widmet sich dem Thema Care oder Fürsorge auf verschiedenen Ebenen - als Netz globaler und geschlechtlicher Beziehungen, Abhängigkeiten und Asymmetrie. Im Mittelpunkt des Frauen*sonntags werden die sogenannten ungleichen Schwestern Maria und Martha stehen.



Zum 6. Mal wird in unserer Landeskirche der Frauen*sonntag gefeiert. In diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst im Kirchenkreis Bernburg.

Lassen Sie sich gerne einladen zu einem besonderen Gottesdienst zum Frauen*Sonntag 2024 am Sonntag, dem 1. September 2024, in die St. Martin Kirche zu Bernburg.

Um 10.00 Uhr beginnt dort der Gottesdienst, der von Mitgliedern des Landesauschusses der Ev. Frauen in Anhalt vorbereitet und gestaltet wird. *K. Simmering*

„König David tanzt“ - Frauenfrühstück am 7. September

Unser Frauenfrühstück findet am Samstag

den 7. September ab 9 Uhr im Gemeindehaus der Kanzler von Pfau'schen Stiftung, Kustrenaer Straße 9 in Bernburg statt. In diesem Jahr hören und sehen wir das Theaterstück „König David tanzt“. Die Schauspielerinnen und Theaterpädagogin Agnes von Below wird uns die Geschichte des Königs David aus Sicht seiner ersten Ehefrau Michal erzählen. Wir freuen uns auf Sie! Für das Frauenfrühstück erbitten wir in diesem Jahr einen Unkostenbeitrag von 10 €. Bitte melden Sie sich zur Planung des Frühstücks bis zum 1. September entweder im Gemeindebüro der Schlosskirchengemeinde unter 03471 / 625100 oder bei Gemeindepädagogin Susanne Heinecke 01575/1572777 an. *S. Heinecke*

Es ist wie in Tausendundeiner Nacht: König David ist ein erfolgreicher Kriegsführer, hat einen Harem von Frauen und ist dabei Jerusalem zu erobern. Wer war König David? Jeder kennt den Hirtenjungen David, der mit seiner Steinschleuder Goliath besiegt hat. Ein Underdog. Ihm fliegen alle Herzen zu. Aufgrund seines Erfolges als Soldat, darf er am Hof des König Sauls leben, und auch für ihn musizieren. Dort lernt er Prinzessin Michal kennen und lieben. Sie werden ein Paar. David ist weiter erfolgreicher Kriegsführer, welches ihm König Saul neidet. Er befürchtet, David könne nach dem Thron streben und so schmiedet Saul Mordpläne. Michal gelingt es, ihren Ehemann vor Sauls Schergen zu retten und verhilft ihm zur Flucht. Dadurch verliert sie ihn. Jahre später lässt David sie zu sich nach Jerusalem kommen. Was hat er vor? Erleben Sie die Geschichte des berühmten König David von Israel aus Sicht seiner ersten Ehefrau Prinzessin Michal. (2. Samuel 14-23) Prinzessin Michal wird gespielt von Agnes v. Below. Sie führt Sie an König Sauls Hof und nach Jerusalem zu König Davids Hofstaat mit 7 weiteren Ehefrauen. Michal

ist seine erste Liebe und Ehefrau. Sie hat sich für ihn eingesetzt, ihn unterstützt und für ihn gelogen. Hat sich ihr Engagement für ihren Ehemann gelohnt? Hat Ihre Ehe eine Zukunft? *Agnes v. Below*



#SINNFLUENCER

Teresa von Avila

„Nichts soll dich ängstigen, nichts dich erschrecken. Alles vergeht. Nur Gott bleibt derselbe. Lebt Gott in dir, was brauchst du noch weiter? Gott allein genügt.“

„Gott allein genügt.“ – Solo Dios basta. Basta. Schluss, aus. Die heilige Teresa von Avila (1515–1582, Gedenktag: 15. Oktober) hat das gesagt. Gott lebt in dir. Davon war sie überzeugt. Du musst ihn nur suchen. Du musst ihm Raum geben. Und Zeit. Du musst ihn aufsuchen, mit ihm sprechen. Worüber? Über alles. Über das, was dich in deinem Innersten bewegt.

Am 28. März 1515 wird Teresa als Spross einer adeligen kastilischen Familie geboren. Die Mutter stirbt früh. Der Vater gibt seine Tochter in ein klösterliches Internat. Hier soll sie sich auf das Leben einer adeligen Ehefrau vorbereiten. Teresa ist unglücklich. Sie erkrankt schwer und muss das Internat verlassen. Doch auch zu Hause findet sie keine Ruhe. Mit zwanzig Jahren tritt sie gegen den Willen des Vaters in das Karmelitinnen-Kloster von Avila ein. Mit 39 Jah-



Foto: Michael Tillmann

ren erlebt Teresa ein einschneidendes Erlebnis: Der Anblick einer Darstellung des leidenden Christus trifft sie bis ins Mark. Diese Erfahrung bleibt nicht ohne Folgen. Teresa beschließt, ihren Orden zu reformieren, ihn zu seinem Ursprung zurückführen, um ihre Mitmenschen Gott näherzubringen. Teresa wird aktiv. Nach acht Jahren gründet sie ihr erstes Kloster: San José. Achtzehn weitere werden folgen, darunter zwei Männerklöster. So fromm ihr Ziel ist, so sehr wird sie angefeindet. So viel öffentliche Aktivität stehe einer Frau nicht zu, heißt es. Dennoch lässt Teresa sich nicht einschüchtern. Davon nicht und auch nicht von den Krankheiten, die ihr Leben weiterhin belasten. Ihre Kraft speist sich aus einem immer stärker werdenden Gefühl tiefer Vereinigung mit Gott. „Gott ist gegenwärtig.“ Dessen ist sich Teresa ganz sicher. Ihn in der Meditation und im Schweigen anzubeten, gibt ihr Kraft für ihr Leben und dazu, für andere da zu sein. Denn – so Teresa – die Liebe Gottes ist nicht nur dazu da, dass wir in ihr schwelgen, sondern auch, dass wir durch sie gestärkt diese Liebe an andere weitergeben. Die „innere Reise“ kommt erst in den äußeren Werken an ihr Ziel. Bei allem Ansporn ist sie dennoch nie verkrampt: „Gott bewahre mich vor Heiligen mit einem verdrießlichen Gesicht“, soll sie einmal gesagt haben. Am 15. Oktober 1582 stirbt Teresa. Ihre letzten Worte entstammen dem Psalm 51,19: „Ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen.“ Beides, tiefe Traurigkeit und vitales Gottvertrauen, finden hier noch einmal Ausdruck.

Wie passt der Tod in mein Leben?

Der Tod ist nicht gesellschaftsfähig; wir machen, wenn möglich, einen großen Bogen um ihn. Mit dieser Einstellung bin ich in meiner Familie aufgewachsen.

Viele Jahre später habe ich meine Schwiegereltern kennen und schätzen gelernt.

Sie waren beide bis ins hohe Alter in der Hospizbewegung ihres Wohnortes aktiv tätig. In den Gesprächen mit der Schwiegermutter erhielt ich plötzlich eine ganz andere Sichtweise auf den Tod, der zum Leben gehört.

Mein nächster Schritt: Ich ließ mich zur Hospizhelferin ausbilden. Dies liegt jetzt mehr als zehn Jahre zurück. Inzwischen habe ich kranke und alte Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet und viele positive Erfahrungen machen können. Tiefgehende Gespräche, selbst Witze reißen, gemeinsam lachen und weinen, und vieles andere mehr verbinden die Sterbenden und mich - was für eine Fülle.

Jede Begleitung erdet mich, zeigt mir, wie endlich unser Leben ist und dass das Lebende ein Teil unseres Lebens ist.

Ich kann allen Interessierten, die etwas für andere tun möchten, empfehlen eine Ausbildung im Bereich Hospiz zu absolvieren. Auch wenn am Ende des Kurses die Sterbebegleitung nicht für jeden das Richtige ist, so bereichert die Schulung in jedem Falle die eigene Sicht auf Leben und Tod.

Berit Kuhn

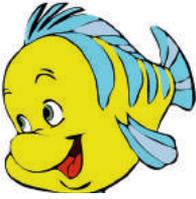
Ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin der Kanzler von Pfau'schen Stiftung



Weitere Informationen bzw. Anmeldemöglichkeiten erfahren Interessierte über die Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes Bernburg, Kathrin Gisa.

Zu erreichen telefonisch unter 0151 - 188 222 02 oder per E-Mail über:

hospizdienst-bbg@kanzlerstiftung.de



Kennt ihr noch den Regenbogenfisch oder Nemo oder Arielle die Meerjungfrau? Zeichentrickfilme mit Fischen sind bunt und toll.

Doch wisst ihr auch, dass der Fisch das Erkennungszeichen der ersten Christen war? – Das kam so...



Es war am See Genezareth, da saßen zwei Fischer müde und traurig am Ufer neben ihrem Boot. Die ganze Nacht waren Petrus und Andreas draußen auf dem See gewesen, hatten ihre Netze ausgeworfen und nichts gefangen. Wovon sollten sie ihre Familien ernähren? Wie sollte es weitergehen? Da trat plötzlich ein Fremder auf sie zu. Jesus war an diesem Morgen zum See Genezareth gekommen, um den Menschen von Gott und seiner Liebe zu ihnen zu erzählen. Als er die beiden Fischer so traurig und müde an ihrem Boot sitzen sah, ging er zu ihnen hin und sagte: „Nehmt euer Boot, fahrt noch einmal auf den See hinaus und werft eure Netze aus.“ Petrus und Andreas schauten ihnen erstaunt an. Was sollte das? Mitten am Tag hatten sie doch noch weniger Chancen, Fische zu fangen. Doch irgendetwas an diesem Fremden zog Petrus an. Er war irgendwie anders. Und so schob er zusammen mit Andreas das Boot wieder ins Wasser. Gemeinsam ruderten sie hinaus auf den See und warfen das Netz hinein. Es war unglaublich.



Plötzlich wimmelte es an dieser Stelle von Fischen. Der ganze See um das Boot herum war aufgewühlt, die Fische drängten sich nur so, sprangen in die Luft, klatschten auf das Wasser. Es war ein Brausen und Tosen. Petrus und Andreas versuchten das Netz wieder einzuholen. Schwer war es, so schwer. Das Boot schwankte und wackelte unter der Last. Sie versuchten ruhig zu bleiben, nur so würde das Boot nicht umkippen. Und dann hatten sie es geschafft.

Als sie wieder an Land gerudert waren, hatte sich eine große Menschenmenge gebildet. Alle standen sie um den Fremden, um Petrus und Andreas, um das Boot voller Fische herum. Auch Petrus und Andreas standen staunend da. Dieser Fremde war wirklich anders. Jesus schaute die beiden an. Sie hatten ihm, einem völlig Fremden zugehört und ihm vertraut. Sie wollte er mitnehmen auf seinem Weg, wollte mit ihnen gemeinsam unterwegs sein und mit ihnen und zu ihnen von Gott erzählen. Und so sagte er: „Lasst euer Boot und die Fische liegen. Dreht euch nicht mehr um und folgt mir. Von heute an will ich mit euch unterwegs sein und ihr sollt keine Fischer mehr sein, sondern Menschenfischer.“ Menschenfischer. Den Menschen von Gott und seiner Liebe zu uns erzählen. Das war die neue Aufgabe von Petrus und Andreas. Und es kamen noch viele andere Menschen zu Jesus. Manche wurden seine Freunde, manche liefen nur einfach so mit ihm mit, um ihm zuzuhören. Und wieder andere erfuhren erst viel später von ihm. Doch immer dann, wenn Menschen zusammenkamen um von Jesus zu hören und zu erzählen, da war ein ganz besonderer Geist unter ihnen. Damit in den späteren Jahren die Menschen einander erkannten, gaben sie sich ein besonderes Symbol. So wurde der Fisch zu ihrem Erkennungszeichen, zu ihrem Geheimzeichen und ihr könnt ihn heute noch entdecken, z.B. an manchen Autos. Schaut doch einmal genau hin.



Eure Gemeindepädagogin Susanne Heinecke

Wöchentliche Gemeindekreise

Christenlehre: nach Absprache (Bitte im Pfarramt nachfragen)

Kirchenchorprobe: Di, 19.30 Uhr

Monatliche Gemeindekreise

Kirchen-Kaffee-Kränzchen:

Mi, 11.09., 15.00 Uhr

Gesprächskreis: (zusammen mit der Schloss - Gemeinde)

Mi, 25.09., 19.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus der Talstadtgemeinde

Liebe Leserinnen und Leser in der Talstadt und Aderstedt,

bitte vormerken: Das diesjährige Gemeindefest der Talstadtgemeinde hat das Motto: „Fähig zum Glück“. Anlass ist ein Kindertheaterstück zu „Hans im Glück“. Das ist die Geschichte von Hans, der immer weniger besitzt und immer glücklicher dabei wird. Was hat er uns voraus? Herzliche Einladung am Sonnabend, 31. August ab 15.00 Uhr in und um die Alte Waldauer Kirche.

Ihr Johannes Lewek

Sommertagesdienste

Während der Sommerpause gibt es in Bernburg Sonntags jeweils nur einen Gottesdienst in einer unserer Stadtkirchen. Herzliche Einladung.

Gemeindefest der Talstadtgemeinde in Waldau

Das Gemeindefest der Talstadtgemeinde findet wieder im „schönsten Kirchengarten der Region statt. Es startet am Sonnabend, 31. August um 15.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Später folgt ein Kindertheaterstück: „Hans im Glück“. Zwischendurch und hinterher dann: Kaffee, Kuchen, Grill. Motto: „Fähig zum Glück.“ Herzliche Einladung auch und besonders an die Schloßkirchengemeinde.

Goldene Konfirmation in der Talstadt

Die Talstadtgemeinde lädt zur Feier der Goldenen Konfirmation all jene ein, die in den Jahren 1973 – 1978 in einer der Talstadtkirchen konfirmiert worden sind. Der Jubiläumsgottesdienst ist für Sonntag, 22. September um 10.00 Uhr in der Marienkirche eingeplant. Anmeldung und Info im Talstadtpfarramt, Tel. 03471 35361

Friedensgebete

Friedensgebete weiterhin an jedem ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der Marienkirche, herzliche Einladung.

Doppelorgelkonzert

Ein weiteres Konzert innerhalb der Reihe „Kurze Orgelzeit am Sonntag“ findet am Sonntag, 22. September, 17.00 Uhr in der Bernburger Marienkirche statt. Es wird als Doppelorgelkonzert gestaltet, es werden also zwei Orgeln zu hören sein. Getrennt und zusammen.

Freisprechung

Erstmals wird die jährliche Freisprechung der Steinmetzgilde in unserem Bundesland in der Bernburger Marienkirche stattfinden und zwar am Sonnabend, 21. September, 12.00 Uhr. Diese Veranstaltung ist öffentlich.

Amtshandlungen

Verstorben und kirchlich bestattet

in Bernburg: Gerlinde Schmorl geb. Hermann, 75 Jahre

Bankverbindung

Ev. Talstadtgemeinde Bernburg

IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34

Nienburg

Andacht im Seniorenwohkarree

Fr, 02.08. und 06.09., 10.00 Uhr

Frauenhilfe

Di, 27.08. und 27.09., 14.30 Uhr

Mütterkreis

Di, 06.08. und 03.09., 18.00 Uhr

Frühstückstreff

Mi, 11.09. und 25.09., 8.15 Uhr

Konfirmanden (Monatskurs)

Fr, 30.08., 16.30 Uhr bis Sa. 31.08., 13 Uhr

Stratwochenende in Latdorf

Fr, 20.09., 16.30 Uhr Getragen wagen in Ra-
guhn

Ökum. Familienkreis

Di, 30.07. um 16:30 Uhr bei Brauers im Garten
(Lange Straße 27)

Di, 17.09., 19.30 Uhr - Hospitalstraße 3

Arbeit mit Kindern (*Start nach dem Gemein-
defest*)

donnerstags, 15.30 Uhr - Kindertreff

mittwochs, 16.30 Uhr - Eltern-Kind-Treff

Bürozeiten Nienburg

Mo, Mi, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

Do, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Hohenerxleben

Frauenhilfe im Bürgerhaus

Mo, 26.08., 14.00 Uhr

Mo, 23.09., 14.00 Uhr

Wedlitz-Wispitz

Sprechzeit

Mi, 28.08. und 25.09., 13.00 - 14.30 Uhr

Frauenhilfe

Mi, 28.08. und 25.09., 14.30 Uhr

Parochialverband Latdorf

Seniorenkreis in Gramsdorf

Mo, 19.09., 14.30 Uhr

HINWEISE

Offene Kirche Klosterkirche Nienburg

Ab dem 1. Mai bis 31. Oktober ist die Klos-
terkirche in Nienburg an Wochenenden (Sa./
So. und Feiertagen) geöffnet. Den Besuchern
wird in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
der Zugang zur Kirche ermöglicht. Werktags
ist die Außentür der Kirche von 8.00 bis 18.00

Uhr geöffnet, sodass ein Blick in die Kirche
möglich ist. Eine Besichtigung für Gruppen
und Einzelpersonen muss rechtzeitig (zwei
Tage im Voraus) im Pfarramt verabredet wer-
den (Telefon 034721 22348).

Offene Kirche in Gerbitz

Die Kirche ist sonnabends im August von 10
bis 16 Uhr geöffnet.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Startwochenende der Konfirmanden

Das Startwochenende der Konfirmanden, die
den Monatskurs besuchen, findet vom 30.08.
(16.00 Uhr) bis 31.08. (13.00 Uhr) statt. Einla-
dungen für den Monatskurs und Wochen-
kurs werden noch vor den Sommerferien
versandt.

Ökumenisches Gemeindefest in Nienburg und den Gemeinden im Verbund

Herzliche Einladung zum Ökumenischen
Gemeindefest in Nienburg! Es ist bei den
Nienburger Kirchengemeinden eine gute
Tradition, das Gemeindefest ökumenisch zu
feiern. Neben vielen gemeinsamen Aktivitä-
ten im Kirchenjahr bildet das Gemeindefest
mit dem Gottesdienst am Schuljahresanfang
den Höhepunkt im ökumenischen Miteinan-
der.

Am Sonntag, dem 18. 08., wird um 14.30 Uhr
ein ökumenischer Familiengottesdienst ge-
feiert, in dem die Kinder gesegnet werden.
Anschließend gibt es Kaffeetrinken in der
Klosterkirche und ein Kinderprogramm.

Jubiläumskonfirmationen in Nienburg mit Wedlitz-Wispitz

Für die Kirchengemeinden Nienburg und
Wedlitz-Wispitz findet am Sonntag, den 22.
09., um 14.00 Uhr in der Klosterkirche die Di-
amantene und Goldene Konfirmation statt.
Es werden in diesem Jahr die Konfirmations-
jahrgänge der Goldenen Konfirmation (1974)
und die Konfirmationsjahrgänge der Dia-
mantenen Konfirmation (1964) gesegnet. Die
Einladungen wurden versandt. Wir bitten alle

Jubilare, die keine Einladung erhalten haben, sich selbstständig im Pfarrbüro anzumelden. Ebenso bitten wir um Hilfe und Hinweise zu Namensänderungen und aktuellem Wohnsitz der nicht mehr hier ansässigen Jubilare.

KONZERTE

Gospelkonzert in der Klosterkirche

Das traditionelle Konzert am Ende des Gemeindefestes wird in diesem Jahr vom Nienburger Gospelchor ausgestaltet. Es beginnt um 17.00 Uhr in der Klosterkirche und ist auch für alle Gäste gedacht, die nicht am Gemeindefest teilnehmen.

VORAUSBLICK

Konzertangebote – Nienburg

In der Stadtkirche Nienburg können wir in der Adventszeit drei Konzerte erleben, die in ihrer Art einzigartig sind.

Am 1. Advent haben wir das traditionelle Chorkonzert mit dem Schubertchor und seinen Gastchören bei uns. Das Konzert beginnt wie immer um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um eine Spende gebeten.

Am 2. Advent begrüßen wir Herrn Manuel Mogwitz mit seinen Bläsern. Das Konzert beginnt um 16.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um eine Spende gebeten.

Am 3. Advent kommt die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie aus Schönebeck zu uns. Das Konzert veranstaltet die Stadt Nienburg. Es beginnt um 16.00 Uhr. Ein Eintrittspreis wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das Konzert gehört inzwischen zur Tradition und bereichert unsere Kirche und Stadt in guter Weise.

BAUVORHABEN - KLOSTERKIRCHE

Nachdem die Arbeiten am Kirchendach im April plötzlich zum Erliegen kamen, wurden sie nach langem Tauziehen am 08. Juli wieder aufgenommen. Die Abnahme des Baus soll nach Fertigstellung am 21.08. erfolgen.

Der offiziellen Darstellung folgend kam eine Sicherheitsbehörde zufällig des Wegs und

hat Mängel bei der Arbeitssicherheit festgestellt. Der Auftragnehmer hat uns nun mitgeteilt, er könne und dürfe nicht weiterbauen, bevor alle Fragen zur Sicherheit geklärt werden. In den Wochen danach wurden diese Fragen und Zuständigkeiten ausgiebig diskutiert und beantwortet.

Wenn alle an einem Strang ziehen, ist der gemeinsame Weg zum Ziel sehr leicht. Wenn dies jedoch nicht der Fall ist, wie bei der Sanierung des Kirchendaches, ist alles ein Problem. Die Hauptursache des Konflikts liegt in ständigen Nachforderungen des Auftragnehmers, der mit seinen Kosten bereits höher liegt als die beiden Mitbewerber, die weniger Kosten im Angebot hatten.

Wir hoffen auf einen guten Ausgang der Geschichte, die mit dem Bauabschluss jedoch noch nicht zu Ende ist.

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

Am 26. Mai wurden Arvyd und Tamo Herzhauser in der Klosterkirche St. Marien & St. Cyprian zu Nienburg getauft. Die in Kaiserslautern ansässige Familie hat ihre Wurzeln in Nienburg und im Hause Schwalenberg.

Verstorben und kirchlich bestattet

Am 09. Mai verstarb Frau Herta Schwalenberg, geb. Kleeberg, im Alter von 90 Jahren. Die Trauerfeier fand am 27.05. in der Klosterkirche statt. Die Beisetzung erfolgte im Anschluss daran auf dem Friedhof in Nienburg.

Bankverbindungen

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04

Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC: GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66

Termine Monat August

Bernburg

08.08., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
21.08., 18.00 Uhr Gemeindeabend
23.08., 19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Gesprächskreis siehe Talstadtseite

Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 05.08., 14.30 Uhr
Baalberge: Di, 13.08., 14.30 Uhr

Termine Monat September

Bernburg

12.09., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
18.09., 18.00 Uhr Gemeindeabend
Gesprächskreis siehe Talstadtseite

Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 02.09., 14.30 Uhr
Gröna: Mo, 23.09., 15.00 Uhr
Baalberge: Di, 17.09., 14.30 Uhr

Wöchentliche Termine

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr (wieder ab 23.09.)

Brückengottesdienst in Gröna am 16. Juni 2024



„Vom kleinen Korn zur großen Hoffnung“ war das Motto des diesjährigen Brückengottesdienstes an der Saale in Gröna. Die Kinder hatten unter Anleitung von der Gemeindepädagogin Susanne Heinecke einen großen Baum gemalt, an dem die Blätter durch Handabdrücke der Kinder gebildet wurden. Dazu kamen gebastelte Vögel, die gut biblisch in den Zweigen des Baumes nisten konnten. Die Bern-

burger Blechbläser unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Sebastian Saß, in diesem Jahr mit Unterstützung am Saxophon durch Pfarrer Johannes Lewek, haben wie immer musikalisch durch den Gottesdienst geführt. Ein Flötenduo mit Lisa-Marie Reuter und Susanne Heinecke hat die Musikalette noch erweitert. Im Zentrum des Gottesdienstes stand das kleine Senfkorn, welches doch zu einem großen Strauch heranwächst und damit zu einem Gleichnis für das Himmelreich wird, welches manchmal nur ganz winzig erscheint und doch eine große Hoffnung in sich trägt. Mit Kaffee und Kuchen im Anschluss wurde ein schöner Nachmittag für die vielen Besucher des Gottesdienstes bei bestem Wetter abgerundet. Ein herzliches Dankeschön auch wieder an alle Helfer und Helferinnen! *W. Wenzlaff*

FamilienKirche Kunterbunt zum Gemeindefest am 15. September 14.00 Uhr in Baalberge

Mal nicht in der ehrwürdigen St. Nicolaikirche zu Baalberge sondern im Sportlerheim am Sportplatz Baalberge soll es im Spätsommer ein Familienfest der Kirchengemeinde geben. Verschiedene Helfer werden mehrere Stände aufbauen, an denen die Kinder und Erwachsenen kreativ werden können.



Das Thema des Festes wird „Der Sonnengesang des Franz von Assisi“ sein. Kaffee und Kuchen wird es am den Nachmittag natürlich auch geben und eine Schlussandacht soll die Themen an den einzelnen Stationen zusammenführen. Los geht es am 15. September um 14.00 Uhr! Herzliche Einladung an alle!

Im November wird die FamilienKirche Kunterbunt dann anlässlich des Martinsfestes in Gröna den nächsten Familiennachmittag feiern. *W. Wenzlaff*

Kantorei startet wieder

Am 16. September beginnt der neue Kirchenmusiker Benjamin Leins seine Arbeit in unserem Kirchengemeindeverbund. Auch für unsere Kantorei geht es damit endlich wieder weiter. Die erste Probe findet am 23. September um 19.30 Uhr im Turmsaal statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. *T. Walter*

Neun Taufen in der Schloßkirche

Zum zweiten Mal besuchte am 10. Juni Bischof Benjamin Enwuchola aus Nigeria die anglikanisch-pfingstliche Migrantengemeinde unter dem Dach der Schloßkirche. Bei dieser Gelegenheit taufte er insgesamt neun Kinder und Erwachsene und feierte mit der ganzen Gemeinde das Heilige Abendmahl. Selbstverständlich gab er danach auch ein Taufest, zu

dem Speisen aus allen Herkunftsländern mitgebracht wurden.

Wir beten für alle Neugetauften und für unsere Partnergemeinde, deren weiteres Bestehen durchaus ungewiß ist, da die Unterkunft auf dem Gelände des Ameos-Klinikums aufgegeben wurde. *S. Baier*

Erntedank in Ilberstedt

Bereits am Samstag, dem 21. September, um 15 Uhr wollen wir in diesem Jahr Erntedank feiern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen, je nach Wetter in der Kirche oder im Pfarrhaus. Erntegaben können am 19. September in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden. *S. Baier*

AMTSHANDLUNGEN

Getauft:

in Bernburg: Anton Standke am 07. Juli

Traung:

Rebekka Seyffert und Fabrizio, geb. Petzold am 21. Juni

Verstorben und kirchlich bestattet

in Bernburg: Else Wirth geb. Kluge, 102 Jahre

Bergmann, Ruth geb. Bahn 95 Jahre in Gröna: Rosemarie Baberowski, 84 Jahre



Bankverbindungen

Schloßkirche:

IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30

Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42

Baalberge-Poley:

IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45

Ilberstedt

IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78

Christenlehre, Konfirmadenunterricht

Siehe vorne unter Kinder, Jugend und Familie

Chor

donnerstags 18.00 Uhr

Hauskreise

Gesprächskreis: Fr, 09.08., 19.30 Uhr

Ehepaarkreis: Fr, 20.09., 19.00 Uhr

Bibelkreis

Di, 27.08. und 17.09., 14.30 Uhr

Frauenkreis

Di, 13.08. und 10.09., 14.30 Uhr

Begegnungsstätte Katharinentreff

montags 14.30 Uhr

Sprechstunden Gemeindebüro

dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr

Offene Kirche

Martinskirche: So., 08.09., 11.00 bis 12.30 Uhr

Offener Kirchturm

E-Mail-Adressen

Mit dem Wegzug von Pfarrer Schmidt ergeben sich eine ganze Reihe an Veränderungen. So fällt die auch von ihm privat genutzte bisherige E-Mailadresse weg: martinskirche@bernburg-evangelisch.de. Statt dieser gelten künftig die bisher schon vorhandenen, aber selten genutzten Adressen: martinsgemeinde-bernburg@kircheanhalt.de oder pfarramt-martinskirche-bernburg@kircheanhalt.de. Über diese werden auch Frau Mühlbach im Büro und ich über Ihre Nachricht informiert. Wenn Sie mich persönlich erreichen möchten, können Sie das wie bisher auch unter lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de. *L. Kuhn*

4. August: Einschulungsgottesdienst

Im Unterschied zu den anderen Grundschulen in Trägerschaft unserer Landeskirche ist es bei uns im Martinszentrum Tradition, den Einschulungsgottesdienst nicht am Sonntag, sondern zur üblichen Zeit am Sonntag zu feiern. Aus gutem Grund: Es ist zwar ein besonderes Thema und für die Familien

ein schöner Höhepunkt, aber eben auch ein für uns zu unserem Gemeindeleben ganz selbstverständlich dazugehöriger Bestandteil. Die Martinsgemeinde feiert Gottesdienst, bei dem die neuen Schüler eingeschult werden. Was denn sonst? Das wollen wir nicht auseinanderdividieren. *L. Kuhn*

8. September: Sommer- und Gemeindefest

Dieses Jahr verbinden wir das Sommer- und Gemeindefest im Martinszentrum mit dem Tag des offenen Denkmals. Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend kann gegessen und getrunken oder der Turm bestiegen werden. 13 Uhr wird sich dann unser neuer Regionalkirchenmusiker, Herr Leins, vorstellen: mit einem Mitmachkonzert. Wir sind gespannt darauf! *L. Kuhn*

Unsere Schaukästen

Der neue Kirchenmusiker für unseren Kirchengemeindeverbund Bernburg wird in die frei werdende Wohnung in der Martinstraße 5 einziehen. Folgerichtig wird der Schaukasten an diesem Haus künftig von ihm für die musikalischen Angebote genutzt werden. Der Schaukasten an dem Haus Martinstraße 4a ist weiterhin für die Begegnungsstätte Katharinentreff gedacht. Im größten unserer Schaukästen, dem (beleuchteten) am Martinszentrum, finden Sie alle anderen Ankündigungen, also auch die Gottesdienste. Und wenn der Platz einmal nicht reichen sollte, steht das große Fenster im Foyer des Martinszentrums auch noch zur Verfügung. *L. Kuhn*

Neuer Vorstand im Förderverein Martinszentrum

Im Mai wurde bei der turnusmäßigen Mitgliederversammlung nicht nur zurück- und vorausgeblickt, sondern auch gewählt: Aus dem Vorstand schieden nach der regulären Legislatur die Vorsitzende, Sabine Opitz, und ihre Stellvertreterin, Jeannine Hahn-

Uhl, aus. Wir danken ihnen für ihr Engagement in den vergangenen drei Jahren! Als neuer Vorsitzender wurde David Lucas, als seine Stellvertreterin Kathrin Hauf gewählt, dazu als (bewährte) Schatzmeisterin Claudia Schöne. Die Gesandten von Martinsgemeinde (Mark Bley) und Landeskirche (Konstanze Förster-Wetzel) werden als solche nicht gewählt. Diese fünf bilden den neuen Vorstand, Gottes Segen für ihr Wirken!

L. Kuhn

Dank für Spenden

Zur Verabschiedung von Pfarrer Schmidt wurden 3.566,20 € für „Brot für die Welt“ gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dieser sehr großen Summe beigetragen haben!

M. Mühlbach

AMTSHANDLUNGEN

Getauft wurden:

Emmi Ruth Enke am 8. Juni in der Martinskirche
Oskar Bieberstein am 9. Juni in der Martinskirche
Mia Annelise Meißner am 29. Juni in der Kirche Gramsdorf

Kirchlich getraut wurden:

Marie Sophie (geb. Haensel) und Alexander Enke am 8. Juni in der Martinskirche

Verstorben und kirchlich bestattet:

Peter Bethge aus Bernburg, 82 Jahre
Renate Steinitz geb. Biffart aus Bernburg, 85 Jahre
Rosemarie Biedermann geb. Jaster aus Bernburg, 88 Jahre
Gertrud Webel geb. Barnebeck aus Bernburg, 93 Jahre

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehren-

tag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Jüngstes Geburtstagskind:

20.9. Samuel Alexander Brune - 6 Jahre

Älteste Jubilarin:

08.9. Margarethe Hinz - 100 Jahre

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld Mai/Juni:

695,00 €

Gemeindespenden Mai/Juni:

1267,08 €

Gemeindekollekten Mai/Juni:

1206,44 €

Bankverbindungen

Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26

BIC: GENODED1DKD

KD Bank Dortmund

Förderverein Martinszentrum:

IBAN: DE 20 800555000300016611

BIC: NOLADE21SES

Salzlandsparkasse

Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna und Ilberstedt

Büro (Tilo Walter):

Schlossstraße 7

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 51 00

Mobil 0160 8 58 63 48

info@schlosskirche-online.de

www.schlosskirche-online.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kreisoberpfarrer Sven Baier:

Zur Zeit außer Dienst.

Vertretung im Kreisoberpfarramt:

Pfarrer Stephan Aniol, Nienburg

Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:

Auf dem Langeberg 4

06406 Bernburg

OT Baalberge

Tel. 03471 62 74 320

Mobil 0174 5 45 92 33

wolfgang.wenzlaff@kircheanhalt.de

Ansprechpartner in Gröna (auch Fried- hof):

Frau Monika Trenkel

Kelterweg 12

06406 Bernburg OT Gröna

Tel. 03471 31 80 35

Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche

Am Birkenwäldchen 10

06406 Bernburg OT Baalberge

Tel. 03471 65 16 30

Ansprechpartner in Poley:

Frau Elisabeth Jäntsch

Baalberger Sraße 13

06406 Bernburg OT Poley

Tel. 03471 31 58 53

Ansprechpartner in Ilberstedt:

Frau Ingrid Korn

Cölbigr 15

Tel. 03471 36 65 68

Martinsgemeinde Bernburg Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Martinstraße 5

06406 Bernburg

Tel. 03471 33 35 29

Fax 03471 62 14 18

martinsgemeinde-bernburg@kirchean-
halt.de

Öffnungszeiten:

Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:

Martinstraße 4a

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 76 38

lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de

www.martinszentrum-bernburg.de

Christliche Kindertagesstätte:

Frau Anja Müller

Martinstraße 21

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 50 49

Evangelische Grundschule:

Frau Berit Kuhn

Martinstraße 21

06406 Bernburg

Tel. 03471 31 56 76

Hort der Evangelischen Grundschule:

Frau Ina Rakoczy

Martinstraße 21

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 67 03

Förderverein vom Martinszentrum

Herr David Lucas

Martinstraße 21

06406 Bernburg

Tel. 0176 61 51 75 84

Ansprechpartner in Dröbel:

Herr Peter Blail

Baalberger Kreisstr. 3

06406 Bernburg

Tel. 03471 62 19 75

Evangelische Talstadtgemeinde Bern- burg

St. Paulus Aderstedt

Pfarrer Johannes Lewek:

Breite Straße 81

06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40
kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de
Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
www.talstadtgemeinde-bernburg.de
Ansprechpartner in Aderstedt:
Herr Radecke
Tel. 03471 36 60 82

**St. Johannis und St. Marien Nienburg
Altenburg, Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf,
Wedlitz-Wispitz**

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):
Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de
Bürozeiten:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Pfarrer Stephan Aniol:

Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
st-aniol@gmx.de

Ansprechpartner in Hohenerxleben:

Frau Ilona Müller
Am Park 2
39443 Staßfurt OT Hohenerxleben
Tel. 03925 30 15 21

Ansprechpartner in Altenburg:

Frau Carola Lorbach
Am Kirchplatz 6
06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg
Tel. 034721 41 31 44

Ansprechpartner in Gerbitz:

Herr Lutz Misterek
Gartenweg 3
06429 Nienburg OT Gerbitz
Tel. 034721 2 36 84

Ansprechpartnerin in Gramsdorf:

Frau Inge Vollrath
Pobziger Hauptstr. 19
06429 Nienburg OT Pobzig

Tel. 034721 30 53 19
Ansprechpartner in Latdorf:

Herr Lutz Jacobi
Nienburger Weg 23
06429 Nienburg OT Latdorf
Tel. 03471 62 13 42

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Benjamin Leins:
(ab 16.09.)

06406 Bernburg, Martinstraße 5
Tel.

Mobil 0163 2 19 64 61
benjamin.leins@kircheanhalt.de

Jugendreferent Volker Eilenberger:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 19 57
Fax 03471 6 28 06 85
Mobil 0178 3 88 96 56
volker.eilenberger@kircheanhalt.de

Familien und Kinder

Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 64 048
Mobil 01575 15 72 777
susanne.heinecke@kircheanhalt.de

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfarrer Johannes Lewek:

Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40

Ansprechpartner Diakonie:

Kanzler von Pfau'sche Stiftung
Frau Karali
Kustrener Str. 9
06406 Bernburg
Tel. 03471 30 83 12

Impressum:

Herausgegeben von den Evangelischen
Pfarrämtern der Region Bernburg.
V. i. S. d. P.: Kreisoberpfarrer Sven Baier,
Schlossstraße 7, 06406 Bernburg

Kirche „St. Petri“ in Hohenerxleben Alles bleibt anders.

Die kleine Kirche mit seiner großartigen Gemeinde wirkt eher unscheinbar. Wer zufällig oder absichtlich nach Hohenerxleben kommt, wird das Schloss aufsuchen und dort die Gastlichkeit des Hotels genießen. So kommt es nicht selten vor, dass Heiratswillige bei ihrer Erkundungsreise feststellen, da ist ja auch eine Kirche. Sie entschließen sich also die entdeckte Möglichkeit zu nutzen und bringen ihren Pfarrer mit oder fragen mich.

Beim Blick auf die Kirche fällt auf, was noch zu tun ist und man sieht nicht alles. Das Kirchendach wurde in der letzten Zeit gedeckt, jedoch muss auch der Turm noch neu gedeckt werden. Der Giebel ist saniert und manch anders ist noch zu tun, am Grundstück und im Inneren der Kirche. Gehen Sie durch die Flügeltür ins Innere, so kommen wir auf das Leben der Gemeinde zu sprechen. Die 104 Gemeindeglieder umfassende Gemeinde ist eher von einer Größe geprägt, die sich nicht an Zahlen messen lässt.

Die Gottesdienste am ersten und dritten Sonntag des Monats, finden um 14.00 Uhr statt, also mitten im Suppenkoma. Wenn die Orgel (von Rühlmann) erklingt, wird der Moment zum Fest. Frau Wassermann spielt und singt zum Teil auch Solostücke. Die Vögel vor der Kirche halten neidisch inne. Seit 2010 nehmen etwa 8 bis 10 Personen am Gottesdienst teil. Es sind inzwischen andere, aber die kleine Gemeinde ist es allemal wert, ihr mit aller Mühe zu dienen.

Im Verbund Nordwest gibt es Verbindungen, die länger bestehen als die Bildung von Regionen und der Neuordnung der Kirchengemeinden jetzt. Zum Himmelfahrtsgottesdienst kommen die Staßfurter, Erntebittgottesdienste und Erntedankfeste feiern wir mit Löbnitz. Die Altjahresgottesdienste werden mit der Gemeinde aus Rathmannsdorf gefeiert. Der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag findet in der Friedhofskapelle statt. Daran nehmen fast alle Familien aus dem Ort teil, die um einen Angehörigen trauern.

Ein Gemeindegliederkirchenrat, mit insgesamt sechs Gliedern, leitet die Geschicke in ergebnisoffenen Gesprächen und erfreulicher Einvernehmlichkeit. Ein Frauenkreis trifft sich monatlich in froher Runde und wünschte sich mehr Zulauf.

Vieles gäb` es noch zu sagen, was sich alles zugetragen. Dies könnte im Gottesdienst am 11.08. (14.00 Uhr) bei meinem Abschied zur Sprache kommen. Die Kirchengemeinde gehört seit über 20 Jahre zur Parochie Nienburg. Im Zuge der Regionalisierung und Stellenbesetzung war der Schritt nötig und sinnvoll. Nun kehrt die Kirchengemeinde zurück und gehört ab 1. August nicht mehr nur formal zum Verbund Nordwest (sondern auch mit allen Risiken und Nebenwirkungen). Ich wünsche der Kirchengemeinde Gottes Segen.

St. Aniol

